Lahnsteiner Cageblatt

Criquint täglich mit Aus-nahme den sonn-und Seier-inge. — Angeigen Preiv : die einspattige Neine Selle 18 Pfennig.

The day were St. Boarshuskit.

Singiges amtildes Vortunbigungs. Geschäftstelle: Bochfrage Me. S.



Kreisblatt für den Kreis St. Coarshausen blatt familicher Beharden des Breifes.

Gegrindet 1863. - gerniprecher Ur. 38.

Bezugs - Preis durch die Gefchaftnitelle oder burch Boten plerteijahrum Mart. Burch die Polt zeet

Mr. 58

Drud und Berlag ber Buchbruderei Frang Gotdel in Oberlahnftein.

Samstag, den 9. März 1918.

gar die Schriftleitung verantwortlich Cheand Schidel in Oberlahnftein.

56. Sabragua.

neuer Luftangriff

Amtliche Bekannimamungen.

Befanntmadung betr. Bulaffung von Mgetplenfadein.

Muf Antrag ber Technischen Auffichtstommiffion far bie Untersuchungs und Brufftelle bes Deutschen Mgetyenvereins werben die in einer Große bergeftellten Azethlensturmfadeln der Firma Kampe und Thonig in Leuben Dresden für das Königreich Preußen gemäß § 26 Biff 5 der Azethlenverordnung unter der Typenbezeichnung "15" widerruflich unter den a. a. C. festgelegten Bormis-Jehungen und Bebingungen zugelaffen.

Die Fabrifichilder ber Apparate muffen auf ben Binntropfen ober Rieten, mit benen fie befestigt find, ben Stempel der Gemerbeinspeftion Dreeben I tragen.

Far die Bulaffung gelten jeweils bie von ber Technifden Muffichtetommiffion vorgeschlagenen, ben Behorben mitgeteilten Bedingungen.

Berlin, ben 4. Februar 1918. Der Minifter filr Sanbel und Gewerbe. Im Muftrage: geg. von Deperen.

Um die Ortspoligeibefferbon bas Areifes. Mbbrud gur Renntnis.

St. Goarshaufen, ben 5. Mars 1918. Der f. Laubrai. Dr. 28 s Iff, Regierungerat.

Der Abein-Mainifche Berein für Bevölferungspolitif, Ortsgruppe Biesbaden, veranftaltet in Berbindung mit ber Bolfeborngefellichaft E. B. Dreeben, bom 31. Marg bis 5. Moi 1918 in Wiesbaden, in der Turnhalle des ftadt. Phgeum 11, Boieplay Dotheimer Strafe, eine

Sygiene-Musitellung mit bem Thema "Blutter und Sangling".

Die Beranftaltung bezwedt, die Borausjegungen für eine gefunde Mutterichaft, Entwidlung und Bflege bes Sauglinge in allgemein verständlicher Weise gur Darftellung gu bringen. Mit ber überaus reichhaltigen Sammlung werben Führungen und artliche Bortrage verbunden fein. Go foll Anschanung und lebendiges Wort Unfenntnis, Läffigfeit und Aberglauben, die noch in weiten Rreifen unferes Bolles auf Diefem wichtigen Gebiete berrichen, be-

Berade in diefer Beit, in ber unfere Bolfefraft burch chmerite Recluite b bringen und bas Bewiffen gu meden.

Gintrittegelb: 1 Rarte für einmaligen Beinch 0,50 ... Dauerfarte 3 M. Borberfauf: von 10 Rarten an 35 Pfg., von 100 Rarten an 30 Bfg.

Sonn- und Geittags von 11-6 Uhr geöffnet fein.

Die Ausstellung wird werftaglich von 10-1 und 3-8, |

Befondere Befuchezeiten für Frauen find Dienstag, Donnerstag und Connabend von 10-1 Uhr, Gintritt 1 Mittwochs von 3-8 Uhr zu gewöhnlichen Preisen. Die Eintrittsgelber bezweden lediglich die Untoften gu derfen, ein etwaiger leberichuß wird gemeinnünigen Zwel-

fen überwiesen. Ein mit Abbildungen versebener Gubres wine foon por bem Befuche angeschafft werben, um wohl borbereitet in die Ansftellung ju fommen.

Begen Bestellung von Gintrittefarten u. Fabrer, Unmelbung für einen gemeinsamen Besuch mit besonderer Führung und Ausfunft wende man fich an die oben bezeichnete Geichafteftelle.

Bir hoffen, fur unfere Beftrebungen auf 3hr freundliches Intereffe.

Der Arbeitsansichuf.

Bird vereifentlicht. St. Boarshaufen, ben 6. Marg 1918. Der L. Lanbrat. Dr. 28 off, Regierungevet.

Befanntmadung.

betreffend Abjage bes Bortrages in Riebermallmenad. Begen einer anderweitigen Berjammlung in Rufidt. ien, fallt ber für Conntag, den 10. be. Dies., nachmittage 4 Uhr, in Nieberwallmenach anberaumte Bortrag bes Breis-Gemilfegartnere aus.

St. Goarenaufen, ben 8. Marg 1918. Der Areisausichuf bes Areifes St. Goarshaufen.

Die nachfte Mutterberatungsftunde findet in der Freiherr-vom-Stein-Schule gu Oberlahnstein am Donnerstag, ben 14. Märg 1918, nachm. von 41/2 Uhr ab ftatt, mo ber leitende Argt ben Muttern unenigelilichen Rat in ber Pflege und Ernahrung ihrer Kinder erteilen

St. Goarshaufen, ben 7. Marg 1918. Der Borfigende bes Areisausichuffes. Dr. 25 o Iff, Regierungsrat.

Es wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag ber Bunbesrat lant Befanntmachung bom 12. Juli 1917 (R. G. Bl. G. 625) bie Einziehung und bie Augerturefes ung ber Zweimarffinde mit Ausnahme ber in Form son Dentmangen geprägten Stude jum 1. Januar mit einer Frift jur Ciulofung bei ben Reichs- und Sanbestaffen bis jum 1. Juli 1918 beschloffen hat.

Die Berren Bargermeifter werben eviucht, bies erte ablich befannt ju machen.

St. Goarshaufen, ben 4. Mars 1918. Der t. Lanbrat.

Dr. 20 o Iff, Regierungsrat.

Der deutsche Tagesbericht.

23. (Mmtlich.) Großes Sauptquartier, 8. Märs, vormittags:

Beftlicher Ariegeichanplag. Beeresgruppe Rronpring Anpprecht.

Bei Durdführung erfolgreicher Erfundungen wurben öftlich von Merfem 30 Belgier, norböftlich von Jeftubert 23 Englander gefangen genommen.

Der Artiflerte- und Minenmerjerfampf lebte am Abend in einzelnen Mbidmitten auf.

heeresgruppe benticher Rrompring. Sturmabteilungen brachten von einem Borftog oftlich von La Reuville, füblich von Berry au Bac eine Angaft gefangener Frangofen guriid. Im fibrigen blieb bie Gefechtstätigfeit auf Störungsfeuer beichrantt, bas fich auf bem mestlichen Massufer vorübergebenb fteigerte.

heeresgruppe herzog Albrecht. Mn ber lotheingischen Gront entwidelte bie frangofische Artillerie gwifden Celle und Plaine rege Taligfeit.

Bon ben anveren freiensichaupidgen nichts Renes. Der Grite Generalquartiermeifter: Bubenborfi. Abendbericht bes Grogen hauptquartiers.

Berlin, 8. Marg. (Amtlich.) London, Margate n. Sheerneg murben in ber Racht vom 7. jum 8. Marg von mehreren Fluggengen angegriffen. Gute Birtung mar ju beobneiten.

Desterreich-ungarischer Togesbericht

BIB. Bien, 8. Mars. Amtlich wird verlautbart: Es ift nichts Besonderes gu melben. Der Chef bes Generalitabs

Lagesbericht bes Abmiralftabes. 28TB. (Amtlich.) Berlin, 7. Mars. Reue Ubootserfolge im Sperrgebiet um England: 18 600 BRT.

Bon ben bernichteten Schiffen murben gwei tief belane Dampfer im Mermelfanal ans einem großen, ftart geficherten Geleitzug herausgeichoffen.

Der Chef Des Admiralftabes ber Marine

bamit befoffen, wenn Sie bas Batent fcon batten, and wenn die Zeiten weniger ernft maren."

Das mar nun gmar ungefähr basfelbe, mas Gerbent icon wiederholt hatte boren muffen. Aber aus dem Munde biefes folichten Dannes flang es ehrlicher und auf. richtiger als in ben fruberen Gallen. Und baber batte Der-

bert auch den Mut, zu erwidern:
"Aber wie foll ich jemals das Batent erlangen,
wenn niemand mir seine Hilse gewähren will? Ich
besitze fein Geld, und ich fonnte nicht einmal meinen Lebensunterhalt bestreiten, die die Sache reif zur Aussüh-

"Dann rate ich Ihnen, mit Ihren Beichnungen und Ihrem Mobell gu einem Batentanwalt ju geben. 36 Ihrem Modell zu einem Patentanwalt zu gehen. Ich fenne einen, der ein ehrlicher Mann ist. und der sein Fach gründlich versteht. Wenn ihm Ihre Idee einteuchtet, wird er Ihnen entweder selbst mit einem angemessenen Borschuß beisiehen, oder er wird einen der Industriellen dasur interessieren, mit denen er in Berdindung steht. Warten Sie, ich will Ihnen die Adresse ausschen. auffchreiben."

Er tat, wie er gesagt hatte, und herbert war ichon im Begriff, sich mit einem Danteswort zu verabschieden, als ihm ber alte handwertsmeister noch einmal die hand auf die Schulter legte.

"Aber ich gebe Ihnen trog alledem ben Rat, mein werter junger Freund, fich feine übertriebenen Soffnungen gu machen. Gie tommen mit Ihrer Idee in einem febr

ungunftigen Augenblid."
"Ungunftig?" hagte herbert ohne Berftandnis. "Biefo?"
"In Zeiten, gleich ben gegenwartigen, wo der gange Simmel voller Boifen bangt, und wo in jedem Mugenblid der ichredlichite Mrieg losbrechen tann, ben die Beit je gesehen — in solchen Zeiten hat niemand rechten Mut, sich auf weit ausschauende Unternehmungen einzulassen. Ja, wenn es noch was Militärisches ware!"

Serbert Bofiberg machte große Mugen. "Gin Rrieg - jagen Sie? Ja, wer follte benn ben führen? Und mober follte er tommen?" (Bortjegung folgt.)

Erreichtes Biel.

Roman von Q. Balbbröbl.

(Rachbrud berboten.)

Herbert dantte berglich und verabschiebete fich fast mit einem Befühl ber Behmut von bem ireundlichen Reisenejährten. Die Einladung, noch einen Tag in der alten Sandeisftadt ju verweilen und unter herrn Gabchens' mit vielen Entschuldigungen abgelebnt, ba es ibm fündfaft ericienen mare, auch nur einen Biennig feiner gering-fügigen Barichaft burch biefen Aufenthalt zwedlos gu vergeuben. So jeste er noch am nämlichen Tage feine Reife fort und fragte fich, ben Lugus einer Drofchte verichmabend, Bom Bahnhof Friedrichitrage bis ju bem im Rorden Berlins gelegenen Sotel burch, bas nach Ramen und Strafe auf ber von Serrn Gaddens empfangenen Ge-

icaftstarte verzeichnet mar. Es war in der Tat ein recht bescheibenes Saus, aber fauber und freundlich und für Herberts nicht fehr boch ge-spannte Anfpruche vollftandig genugend. Gleich am nach-fen Morgen, um nur ja feine Beit zu verlieren, machte se sich auf den Weg, der, wie er hoffte, der Weg zum Clud sein follte. Es handelte sich bei feiner Erfindung um eine in die Branche der Gasbeleuchtung sallende Reustung, und es murbe ibm nicht femer, burch Rachfrage sinige Firmen ausfindig ju machen, die auf diesem Be-siete arbeiteten. Aber schon die Ersabrungen des erften Tages belehrten ibn, daß die Berliner Geschaftsleute teinesmegs fo juganglich maren, wie man orüben in Amerita glaubte und wie er es auch nach ben Meufjerungen bes herrn Gabchens batte annehmen muffen. Un gwei ober drei Stellen lebnien es die Chefs der betreffenden firmen überhaupt ab, ibn gu empfangen, nachbem er gu-Sachft irgendeinem untergeordneten Angestedten tein Unbegen hatte vortragen muffen. Un anderen murde ihm it Bustunit gutell, daß die maßgebenbe Berfonlichfeit ba gurgeit in der Commerjrijche befinde, und bei ben

übrigen erfuhr er eine mehr ober weniger ichroffe Ablebnung, noch ebe er mit feinen Darlegungen batte gu Ende tommen fonnen.

Mude und niedergebrudt fehrte er an biejem erften Lage in sein Sotel gurud. Aber er hatte sich vor sich selber geschämt, wenn er schon jest batte ben Mut ver- lieren wollen. Und mit neuer Soffnung segte er am nachften wie an den folgenden Tagen feine Bemühungen fort: Sier und ba gewann es benn aug ben Unichein. als ob er feinem Biele nabertommen folle. Diefer und jener gab ibm eine Abreffe von Leuten, die fich mög-licherweise für die Sache erwärmen würden. Und wirtlich waren unter biefen Beuten einige, die ibn nicht nur aufmertfam anhörten, fondern ibm auch veriprachen, in eine ernfthafte Brufung ber Ungelegenheit eingutreten. Er wurde aufgefordert, in zwei ober drei Zagen wiedergu-fommen, um fich Beicheid gu holen. Aber diefer Bedeid brachte ihm regelmäßig eine Littere Enttaufdung. Die Idee ichiene boch nicht aussichtvreich genug, bieß es bann, oder man fei nicht recht gerade auf diese Art von Arbeit eingerichtet, oder er solle wiedertommen, wenn ibm bas Batent mirflich erteilt worden fet, und mas ber Musflüchte mehr waren.

Einmal - es waren nun icon volle gehn Tage feit feiner Anfunft in Berlin vergangen - fam er gang gufällig an einen Diann, ber ibm mehr aufrichtige Teilnahme zeigte, als er fie bisber gefunden batte. Er batte bas Ausfeben und die Ausbruchsweise eines einsachen Sandwertsmeifters; aber eben deshaib mochte er von vornherein einiges Berftandnis gehabt haben fur den Musbrud des Rummers auf Derberts Geficht und fur die Urfache der fcudternen, gebrückten Urt, in der er mit feinem Unerbieten heraustam.

Der Mann prüfte eingebend die Zeichnungen wie das fleine Mobell, das Berbert brüben in Amerita batte anfertigen laffen, und gab burch wiederholtes Ropfniden feinen Beif. I gu ertennen.

"Die E findung ift gut," fagte er, "bas febe ich mobl. Und obwohl ich tein Rapitalift bin, murbe ich mich wobl Die Folgen bes Luftangriffs auf Rancy.

Bern, 7.Marg. Wie ber "Lyon-Republicain" and Rancy melbet, find infolge bes beutichen Luftangriffs au-Ber ben feftgeftellten 20 Toten und Bermundeten noch eine Angahl Berjonen anter bin Er'immern verichnttet. Die Aufraumungearbeiten formen nur langjam geforbert werben, ba man ben völligen & fammenbruch ber halbgerftorten Saufer vermeiben will.

Annahme des ruffifden Friedensichluffes gefichert.

Berlin, 8. Marg. Rach einer Melbung bes Lon-boner "Daily Chronicle" follen aber gwei Drittel ber Somjets dem Friedensichluß ber Bolichewifi jugeftimmt haben.

Der "Boffifchen Bitung" gufolge habe Lenin gemeint, nur Schwäger tonnten von einer Fortfehung bes Erieges reben. Die gange burgerliche Belt Ruglanbs erjehnte bie Unwefenbrit ber Deutiden, und wenn fie erichienen, murbe fie fie mit offenen Armen em fongen.

Rugland und bie beutichen Gläubiger.

Berlin, 8. Mary. Wie man eus parlamentarifder Quelle erfahrt, foll ber Birt da ibrertrag mit Rugland bie Wiederaufnahme bes rufft et Rablbienftes an beutiche Glaubiger innerhalb breier Monate bringen. Auch die betrachtlichen Forberingen bent cher Privotperfonen an ben ruffifden Staat follen in bem gleichen Beitraum ben Beginn ihrer Regelung finden.

Republit Oft-Sibirien?

Umfterbam, 8. Marg. "Central Reme" erfahrt aus Tofio vom 6. Marg, bag bei ben Unterhandlungen in Befing bie Errichtung einer unabhängigen Regierung in Ofisibirien unter Aftrft Lwow als erftem Minifter beichloffen wurde. Charbin wird Saupitaot. In wohlunterrichteten Londoner Rreifen zweifelt man gmar an ber Richtigfeit der Melbung, halt aber immertin die Entwidlung der Berhaltniffe in Diefer Richtung für möglich.

Republit Molbau.

Bern, 8. Marg. "Brogred de Luon" melbet aus Ba-rie: Bwijden Dnjeftr und Bruth hat fich eine Molbau-Republit mit ber Sauptftabt Rifchinem gebilbet.

Unruhen in Ariftiania.

Ritaubureau melbet: Briftiania, 8. Marg. Radmittigs und abenbe haben an verichiebenen Stellen ber Stadtlinruben flattgefunden, an benen ber Dob beteiligt war. Borwiegend jugenbliche Berjonen brangen in bie Laben und Badereien und planderten fie, mobei bie Fenftericheiben gertrimmert murben. In ber Rarl Johann-Strafe wurde ein großer Baderlaben gefturmt. Die Poligei nahm mehrere Berhaftingen bor.

Die Friedensftrömung in England.

Der "Rieume Rotterb. C." melbet aus London, bag geftern eine Berfammlung abgehalten wurde, um Die Botfchlage Lausdownes zu unterftugen. Der heransgeber ber Beitidrift "Ecconomift", Dirft, fagte: Lord Lansbownes Ansichten würden jest vermitlich von ber Mehrheit ber benfenden Menichen im Bereinigten Ronigreich geteilt. Ge wurde beichloffen, im gangen Lande berartige Berfammlungen abzuhalten, und es murbe bie hoffnung ausgesproden, daglanebowne felbft berenleitung übernehmen werbe

Gine Rebe Bonar Lams.

London, 7. Marg. Im Unterhans hielt Bonur Law eine Rede gelegentlich ber Einbringung eines Geletzentwurfe fiber ben Krebit von 600 Millionen Pfund Sterling. In feiner Rebe machte er auf die großen Schulben Englands aufmertfam und bie gegenwärtige für England ungfinftige Rriegelage.

London, 8. Marg. Das Unterhaus hat ben Kre-bit von 600 Millionen Pfb. einstimmig bewilligt.

Explosion in London.

London, 7. Marg. Das Reuteriche Bureau melbet amtlich: In einer fleinen Wertftatte ber Regierung im Gaben Londone ereignete fich eine Explosion. Bier Berfonen wurden getotet, eine verlett. Die Bertftatte murbe ger-

Blucht gefangener Deutscher aus Giam.

Mmfterdam, 8. Marg. Es wird gemelbet, bag 22 Deutsche, die in Bangtot interniert waren, von bort auf einem Schiff entflohen find.

Ameritanifche Ablehnung ber fibirifchen Expedition Zapans?

Ropenhagen, 8. Marg. Berlingffe Tibenbe ent-Sallt die wirkliche Stellung Japans zu Amerika hinfichtlich ber fibirifchen Altion. Danach hat Amerika es nunmehr glatt abgelehnt, feine Zustimmung zu ber von Japan vor-geschlagenen Besehung Sibiriens zu geben. Gine berartige Ruftimmung ftambe im Biberfpruch gu Ameritas Kriegsziel, wie in Wilsons Botichaft als demotratischem Glaubenebefenntnis ber Bereinigten Stoaten namentlich auch mit Radfict auf Rugland verffindigt wurde.

Die einseitige Rentralität Danemarfs.

Im Kalle bes "Igot Menbi" verbot Danemart einer Danifden Bergungegefellichaft, ber beutichen Brije Sitje gu leiften. Gollte biefes Berbot ber Ermagung entiprungen fein, bof es einem nentralen Steat verwehrt fei, Sand-Imigen in feinen Gemaffern gugulaffen, bie ber Unterftunung ber Tatigfeit ber Bri'e bedeuten murch, fo muß man fich wundern, daß Danemart biefen Grundfat nicht auch englischen Brifen gegenüber gur Geltung brachte.

In einem Falle, in bem eine englische Brije in bantiden Gewäffern anlief, fund bas Schiff bort die Unterftupnng, ohne die es die Reife nicht fortiegen fonnte. Am 19. Darg 1916 lief namflich ber Dampfer "Long Inge", ber auf ber Reife nach einem beut chen Safen von einem eng-Afden Unterfeeboot aufgebracht war, aus Robiennot als englische Brife ben banifden Safen Freberitsbaven an. Sie erhielt bort anftanbelos Roblen, um bie Reife nach Leith fortseben gu tonnen und fuhr noch am Abend bes 19. Mars ab.

Man fragt fich verceblich, morum bie Denen geftatteterfahrt notige Unterftute ng erhielt, Die Unterftupung ber beutiden Brije "Igob Menbi" aber verboten.

Dentites Brit

Die Wahlpflicht in Breugen.

Berlin, 8. Mers. Der Bah'rechtsausichug bes Steceordnetenhanfes nahm bin vom Unteransichus vorgeeeten Bahlrflichteutren gegen tie Stimmen ber Fortdrittler, Cogialbemeferter und Pe'en an.

Aleibert-idirffung.

"....en, Uhlig, hat im Der fogialbemofratifche 9150. Weibetag folgende leine Anfrage i genacht: "In einem ftreng vertraulichen Schreiben, von bem nach einem barin gegebenen hinweise feinerlei Mitteifung an bas Bublifim und die Breffe gelangen barf, wilt ber Reichsverband für herren- und Rnabenbefleibung, e. B., Gip Duffelborf, einen Mitaliebern mit, bof bie Reifisbeffeibungsftelle bem orofen Monoel on Obort'eibeng für die minderbemittelte Peröfferung beburch o' bet'en moffe, bag fie an Stelle ber Pelchlagnahme ber menner und Anabenbeffeibung in ben Petailgeichaften bem obengenannten Berbanbe bie Ber fiftung gur Lieferung von 25 000 Angfigen auferlegt und den Ablieferern geftattet habe, auf ben Fafturen- ober Ginftandemert biefer Rotftandeffeibung Ruichlage bis gu 50 b. S. gu maden. Sat ber Berr Reichefangler Renntnis von biefem cangen Berfahren; im befonberen von ber burch bie bemiffigten Buichlage bewirften ungeheuerlichen Berteuering ber Rotftenbeffeibung ffir bie minberbemittelte Bevölferung, und mas gebenft er bagegen gu tun?

Begirfetag ber Oberpoftichaffner.

In Frantfurt fand biefer Tage eine Begirfstagung bes Bunbes beuticher Ober Boftschaffner ftatt, Die fich mit einer Angahl fachtechnischer Fragen beimaftigte. Es handelt fich, wie Oberpostichaffner Weigand-Maing in einem einleitenben Bortrag ausführte, um bie Uebernohme einer Angahl Dienstverrichtungen burch bie gehobenen Unterbeamten, bie bisber von mittleren Beamben verfeben murben. 3m Intereffe bes Staatemohle liegen fich große Summen fparen, wenn bie in ber Unterbeamtenichaft noch vielfach nutlos baliegende Intelligeng im Poftbetriebsbienft mehr Bermenbung fande als bies bieber ber Rall ift. Dem Staat marbe baburch ein großer Dienft erwiesen, ber im Sinblid auf bie tommenben gewaltigen Steuerlaften nicht boch genng gu peranichlagen ift. Ilm ein friedliches und eripri-filiches Bufammenarbeiten mit ben mittleren Beamten gu gemahrleiften und nach unten bie erforberliche Dienftgucht gu mabren, fei die Ummondlung bes Diensttitels begm. ber Dienftftellung in eine niebere ober Betriebs-Affiftentenflaffe geboten. Den Berbanblungen wohnte auch ein Bertreter ber Frantfurter Oberpoftbireftion bei.

Gir Bigarren und Tabaf gibt Deutschland jahrlich 11/2 Milliarben Mart aus.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, ben 9. Marg.

* Dem Frühling entgegen, - bas ift bie Barole für morgen. Wenn auch ber icharfe Nordoftwind nicht fehr gart mit uns umgeben wird, fo darf er uns boch nicht abhalten ben Sonntag im Freien zu genichen. Der Buchfint gibt ichon Broben feiner Sangestunft und auch Die Sonne ift am Tage icon fo warm, bag man fich nach bem tohlenarmen Winter bireft banach febnt einmal richtig gebraten zu werden "unter icheitelrechter Sonnegluten". Und bom Spagiergang gurud geht man abende gu bem mufifalifchebetlamatoriiden Bortrag jum Beften ber Rriegshilfetaffe in ber Mula.

:!: Die Commergeit beginnt in diefem Jahre am 15. April 1918, vormittogs 2 Uhr, und enbet am 16. Die öffentlichen Uh-September 1918, vormittage 3 Uhr, ren find am 15. April, vormittags 2 Uhr auf 3 Uhr vorgustellen und am 16. Feptember, vormittage 3 Uhr, auf 2 Uhr gurudguftellen. Die Commergeit wird wieder eingeführt, weil fie fich 1916 und 1917 vollauf bewährt bot. Muger ben anerfonnten Borteilen fur Die Bollegejundbest find erhebliche Erjporniffe an ben fitr Beleuchtungszweife notwendigen Robftoffen erzielt worben. Die Regelung Dir Sommerzeit entipricht fachlich gang ber vorherigen, mir bie Ralenbertage find etwas verschoben, meil die Commergeit an einem Montag beginnen und enben foll. Die Berhaltniffe bes Gaterverfehre liegen es far die Gifenbahn- und Boftverwaltung wünschenswert ericheinen, bag ber lebergang von einer Zeit in die andere in ber Racht von einem Sonntag gu einem Montag ftattfindet. Demgemag erichien im Jahre 1918 ale ber geeignetfte Tag gum Beginn ber Commergeit der 15. April und gu ihrem Ende ber 16. Geptember. Da gegen 3 Uhr vormittaas die wenigsten Gifent bahnzüge verfehren, empfahl fich biefer Beitpunkt jum Ue-

(::) Die nachfte Mutterberatungeftunbe finbet in ber Freiherr-vom-Stein-Coule om Donnerstag. ben 14. Mars, nachmittags von 41/2 Uhr ftatt, wo ber leitenbe Argt ben Mattern unentgeltlichen Rat in ber Pflege

und Ernabrung ihrer Rinber erteilen wirb. :!: Die erfte Schnepfe. Geftern ichog herr Studienrat Dr. Dender im Diftrift Babemer fitr biefes Jahr Die erfte Schnepfe. Gin feltener Jall, baf in unferer Begend diefer Banbervogel icon Anfang Mars angetroffen

mirb. (!) Ein guter Fang gludte heute morgen in aller Griffe unferem herrn Bachtmeifter Merg, inbem er im erften Buge labnaufmarts einen frangofifden Fliegerhauptmonn namens Lacron feftnahm. Gelbiger batte fich habich täuschend als hollandischer Matrofe vertleidet und fprach leiblich beutich. Er war aus bem Gefangenenlager Lubwigshafen entwichen.

() Lichtbildbubne. Für morgen Sonntag ten, daß die englische Bri'e "Rong Inge" die fur die Bei- i bie Lichtbildbutne im Martsburg Saale wieberum grobartiges Brogramm gufammengeftellt, bas, wie bie A zeige beingt, ein erftflaffiges genonnt werben burf und fi jebem Grofftabt-Brogramm gur Geite ftellen barf. guter Befuch birfte Die Bemühungen ber Direttion wol lohnen.

() Rubenjauerfraut ichmadhaft gu ma a en. Befanntlich erfreut fich bas Rubenfauerfraut, b ber Bivilbevölferung in größeren Mengen für bas eigen liche Cauerfraut geboten wird, nicht ber Beliebtheit, n bas richtige Sauerfraut, trogbem es in ber Ruche re gut ju verwenden ift. Die Bentral-Ruchentommiffion b Kriegsfürforge in Frantfurt gibt nun ben Rat, bas Ruber fauerfrant por bem Rochen ein- und folls erforberlich groe mal heiß abzubrühen und bas Brühmaffer abguichnitte Wenn man dann das Rabenfauerfraut recht weich toch läßt und die Rartoffeln bem Berichte gufest, fo erhalt einen Beichmad, ber bem wirflichen Sauerfraut annaben gleichfommt

Rieberlahnftein, ben 9. Marg.

:!: Der Bafferftand bes Rheins geht Oberrhein ichen wieber langfam gurud. Er hatte ein Inappen Buwachs in ber legten Beit erfahren, ber für ! Schiffahrteverfehr gang milltommen fem, benn er brag enblich wieder etwas Baffer, nachdem man fich burch e iprechenbe Labungseinschrantungen und Leichterungen reits hatte burchhelfen muffen. Immerhin war ber mache nicht fo bedeutend, bag er eine burchgreifende ferung ermöglichen konnte. Im allgemeinen ift ber Sch fahrtsverfehr belebt. Die Frachtiabe und Schlepplas fiehen hoch.

SS Grober Unfug barf bie Unfitte ruhig benar werben, bag viele Eltern ihre fleinen Rinter in ben S genbahnwagen ftatt auf den Schof zu nehmen, einfach ben fich auf die Sigbante ftellen. Diese werden hierdu verunreinigt und fpater fegen fich andere Fahrgafte ben Schmut, wodurch bie Rleiber viel fcmeller fich abn gen. In ber legten Beit mehren fich biefe berechtigten

gen febr. Abhilfe tut bier not.

Braubach, ben 9. Mars

SS Gierhandel. Sente Morgen follen einer ans Dahlheim wiederum mehrere Rorbe mit Gier polige festgehalten worben fein. Es feien etwa 2000 Gier me en.

a Camp, 9. Marg. Bfarrer Dr. Reut feiert am Dezember b. 38. fein golbenes Briefterjubilaum.

a Bornbofen, 9. Marg. Bater Gregor wird 24. Mai b. 36. bas fünfzigfte Jahr feiner Brieftern pollenben.

a Rieberwallmenach, 8. Marg. Am menben Conntag follte babier einer ber lehrreichen trage unferere Ereis Gemufegartnere abgehalten wo was aber abgefagt wurde, bamit unfere Bewohner ber gen Berfammlung in Raftatten, Die für Diefelbe Beit rufen ift, beimohnen tonnen. Der Bortrag bes Bord wird an einem andern Sonntage abgehalten w

J Raftatten, 9. Marg. Am Conntag, ben 24. halt im Saale zur "Schönen Aussicht" ber Vorschuße Kreditverein eine ordentliche Generalversammlung mi gertber Tagesorbnung ab: 1. Bericht bes Borftanbes bas Geichaftsjahr 1917; 2. Bericht bes Auffichterates die Prüfung ber Jahresrechnung und Antrag auf G ung bes Borftanbes und Auffichterates; 3. Genehm ber Bilang und Beichluffaffung fiber bie Bermenbun Reingewinnes; 4. Bahl von zwei Auffichteratem bern an Stelle ber ausicheibenben herren Georg nauer und Joseph Debus; 5. Allgemeine Beipreche

a Raftatten, 9. Marg. Diefer Tage fehrte webel Rub. Wittelsberger, ber Schwiegersohn ber Lamberti, nach breimal unternommener Mucht aus gösischer Gesangenschaft in die Heimat gurud. . Er m Jahre in ben verschiedenften Gefangenenlagern in frankreich untergebracht. Am 16. Februar abends er sich in Marsch", machte einige Tage lang bie Fa einem Güterzuge, der nach der Grenze fuhr, mit, un bete unter ben ichwierigften Berhaltniffen in Lau Bon hier aus vollzog fich bie Weiterrerie nach ber Beimat ohne jeden Zwischenfall.

e Bogel, 9. Marg. Rach über 25jabriger Pflichterfüllung trat am 1.Marg ber allfeite geachtelt brieftrager Philipp Strad in den moblverdienten ftand. In Anerfennung ber geleifteten Dienfte wurd felben bins Allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

Rriegsauszeichnungen.

Dem Silleichaffner Johannes Cabitain von Ob ftein murbe für topferes Berhalten im Gifenbahnbi bem Kriege khauplat das Giferne Kreuz verlieben. ben Rampfen im Beften bei Cambrai erhielt ber ! Frang Breidbach von Oberlahnftein (Gobn von Breibbach) bas Giferne Kreug 2. Ml. - Der Guill Rimmel von Camp im Raifere Frang Garbe-Get Reg., Sohn von Michel Kimmel, erhielt bes Gifer 2. Rt. - Telephonift Welir Schid von Dberlahn alliven Inf Reg. 87, Gobn von Schreiner Schie auf bem westlichen Rriegsichauplag bas Giferne S Dem Landfturmmonn Beter Raffer and Buch if ferne Rreng verlieben worben, jum Sergeanten wurde Unteroffs. Bilbelm Sarel von Raftatten.

Mus Nah und fern.

" Rubesheim, 9. Marg. Rorgefter wurde hier am Wasserfran eine achtzehnjährige am

ftammenbe Schaffnerin von einem Guterguge überfahren und getotet. Das Unglud ereilte fie beim Anfipringen auf ben fahrenden Bug; fie war erft 6 Bodjen bei ber Gifenbabn tatig. Auch von Trier und Chrang wird ber Tob sweier Schaffnerinnen burch lieberfahren gemelbet.

Min Gir toos

ma

, ba

, 10

n be

über

5100

ütte

foch

ālt

ihen

ars.

ht

ür i

brac

do e

gen

er ,

e g

Sit

plat

ena

adh

fite

en a

dars.

er

Sier

am

mirb

term

Im

gen

eit e

85

11 100

24.

hug

g m

ides

atea

chm

tëm

redu

hteb

tten

Bom Beftermalb, 8. Marg. Auf bem Befter-walbe beginnt allmählich fich bie Schafzucht wieder zu beben. Bahrend in vergangener Beit bas Schaf ber Kultur weichen mußte, hat ber Krieg wi ber mehr und mehr ben Ruben biefes Tieres uns por Augen geführt. 3m Kreife Reuwied murben vor bem Rrieg 2300 Stud Schafe gegablt. Dieje Bahl ift bis jest auf 3700 geftiegen. Die Bunahme bon 1400 Stild ift erfreulich, boch tonnte fie noch mejentlich gesteigert werben.

Steimel, 8. Marg. Sehr gute Erfahrungen haben bie Burgermeistereien Dierbori, Buberbach und Steimel mit ber Kultivierung von Deb'and mahrend bes Rrieges gemacht. Bis beute murben bier 300 Morgen Debland burch Rriegsgefangene urbar gemacht ind ber Bewirtichaftung jugeführt. Die Bürgermeisterei ift Eragerin bes Unternehmens. Rach Ausführung ber Arbeiten murben bie Landereien in Pacht abgetreten. Die Urbarmochung tounte durch Rriegsgefangene ohne große Roften ausgeführt merben. Gerabe baburch ift es erreicht worden, bag bas gange Unternehmen fich gelohnt bat. Die entftanbenen Roften find heute icon aus ben Ginnahmen reftlos getilgt. Go haben bie Burgermeiftereien nicht nur ein gutes Geichaft gemacht, fonbern auch große Glachen guten Rulturlandes

Mus ber Bfalg, 8. Marg. Gin Militar-Sanitats. wagen als Samfterverfted wurde auf ber Chauffee nach Reinheim unweit ber Babuftation Gernsheim festgestellt. Die bortige Gendarmerie hielt ben Bagen an; ber Fahrer, ein Bivilift, wollte burchbrennen, murbe aber alsbalb erwijcht. Die Durchsuchung ergab, baß für etwa 1000 .# Lebensmittel in bem Bagen verftedt waren, barunter über 10 Bentner Kartoffein, ferner Rauchfleifch, Geflügel, But-

ter und Gier ufm. Dubwigshafen, 7. Marg. Gin ichmerer Treibriemendiebstahl murbe in ber Bundholgfabrit in Rheinau verübt. Bis jest unbefannte Tater ftablen famtliche Treibriemen in ben Betrieberaumen, im Berte von vielen Taufend Mart, fo bag ber Fabrifbetrieb vollftandig ftillftehen

Faliche Gerüchte.

Durch verschiedene Beitungen Deutschlands ging in ben legten Tagen bie Radricht, bag im Derbft vorigen Jahres bedeutende Mengen Gemufe in Die Ron ervenfabriten gewandert feien und daß beshalb riefige Beftanbe an Sonerven vorhanden fein mußten, jumal im freien Sandel Bemufetonferven bisher nicht abgegeben worben feien. Bur Bermeidung bon Brrtumern fei barauf bingewiesen, bag im letten Jahre nur etwa ber britte Teil ber Friebenserjeugung an Gemufetonferven hergestellt worben ift und bag nach Dedung bes Bebaris von Deer und Marine mit gro-Ben Mengen gur Berteilung an Die Bivilbevolferung nicht gerechnet werben barf.

Ginführung einer Wohnungstarte?

Die Reiche und Staatebehorben fowie bie Parlamente wenden der Frage der Wohnungenot große Aufmerffamteit Der Rleinwohnungsbau foll unter Buichuf ftaatlicher Mittel erheblich geforbert werden. Rach einer Mitteilung ber "R. G. C." follen auch Boben- und Rellerranme, foweit bies gefundheitlich julaffig ift, vorläufig zu Wohngelegenheiten ausgebaut werben. Es wird ber Bebante erwogen, eine Art Bohnungstarte einzuführen, b. h. es follen bie Bohnungen tunlichft nach ber Ropfgahl verteilt werben. Much die Teilung großer Wohnungen wird erwogen, Alle Diefe Fragen find aber mit großernSchwierigfeiten verbunben. Borlaufig handelt es fich nur um erfte Erwägungen.

Reine Beichlagnahme ber Manneroberfleibung.

Mus Berlin wird gemelbet: Das mehrfach verbreit-te Bernicht, die Reichsbefleidungsftelle beabfichtige eine allgemeine Beichlagnahme ber im Privatbejig befindlichen Manneroberfleibung, bestätigt fich nicht. Gine Beichlagnahme ift nicht in Ausficht genommen, vielmehr nur eine pufammenjaffenbe, gleichmäßig über bas gange Reich fich erstredenbe Organisation einer freiwilligen Abgabe und Sanunlung von getragenen Rleibungsftuden.

Militärifche Leitung in ben Daimlerwerten.

Bwijden ber Beeresverwaltung und ber Leitung ber Daimier-Motoren-Berte in Stuttgart-Unterfürfheim find Differengen entstanden, die bagu geführt haben, ber Leitung ber Firma vorläufig eine militariiche Leitung beiguoronen.

Wirtschaftliches.

Die Rartoffelpreife von 1918.

Rom Kriegsernährungsamt wird amtlich mitgeteilt: Ein möglichft umfangreicheru Anban von Frühlartoffeln in allen Gegenben, Die fich bagu eignen, ift auch in biefem Sahre gang besonbers geboten. Bie im vergangenen Jahre, werden bie frubeften Gorten, bie in Diftbeeten, Treibhaufern und gartenmäßigen Rulturen gezogen find, won ber Festebung eines einheitlichen Sochstpreifes für bas Reichsgebiet und die öffentliche Bewirtschaftung, und zwar bis jum 30. Juni, ausgenommen bleiben. Dit bem 1. Juli muß jeboch mit Rudficht auf die Lage ber Borrate die offentliche Bewirtichaftung von Frühlartoffeln einsegen. Bie bereits fruber mitgeteilt, ift bamit ju rechnen, bog im Juli ein Sodiftpreis für Frühtartoffeln nirgends unter 8 Mart für ben Bentner festgesett werden wird. Je nach ben Berhältniffen barf eine Erhöhung ber Julipreife bis gur julaffigen Sochstgrenze von 10 M vorgenommen merden. In gleicher Weise foll vom 1. August ab ber Abban ber Partoffelpreife mit ber Daggabe vorgenommen werben, bag Der Breis für Berbittartoffeln am 15. Geptember erreicht ift

Schärfere Hebermadjung bes Brotgetreideverfehrs.

Die Reichsgetreibestelle hat infolge ber and nernoen Berfehlungen gegen friegswirtichaftliche Berordnungen, die in landwirtschaftlichen, Baderei- und Mahlenbeiric ben festgestellt worden find, eine icharfere planmagige liebermachung biefer Betriebe angeordnet. Diefe liebermachung erfolgt burch befondere llebermachungsbeamte ber Reichsgetreidestelle und bes guftandigen Rommunalverbanbes.

Aleinverfaufspreife für Marmelabe.

Der Kleinhandel bot oft bariber g Hogt, daß ihm beim Berfauf von Marmelabe wenig ober fein Rugen verbliebe, weil ber Ginfider- und Auswiegeverluft gu erheblich fei und bie Berpadung nicht gu bem von ber Ti paneiellichaft fur Dofitonferven und Marmeladen angenommenen Betrage vermertet merden tonne. Die vorgebrachten Beichwerben mußten nach forgfältiger Brufung als gerechtfertigt aner-faunt werden. Dementsprechend ift ber Rleinverlaufspreis für bie fünftig gu verteilende Marmelade von 90 Big. für bas Bfund erhöht. Gleichzeitig fallt bie Begugicheingebühr mit 1, - M für ben Bentner meg.

Die Bemirtichaftung bes Berbitgemufes.

Der St atefefretar bes Rriegeernahrungeamte hat feine Genehmig ng bagu erteilt, bag alles Derbftgemufe, über welches Lieferungsvertrage nicht guftanbelommen, ber Abfatbeidranfung unterworfen werden wirb.

Es barf mithin jeber Unbauer für fich zwar behalten, mas er in feinem Saushalte verbrouchen und in feinem Betriebe nerarbeiten will. Geht er aber bagu fiber, Bare im Bandel abguiepen, fo bestimmt die Reicheftelle f. Gemfife und Obst ober bie ihr nachgeordnete guftanbige Stelle, mohin die Ware gu leiten ift und wer fie gu halten bat. In feinem Falle wird alsbann ein höherer, mahricheinlich aber ein niedrigerer als ber Lieferungevertragepreis ge-

Beitgemäße Betrodinngen. Frieben im Diten.

Der goldne Margen onnenichein - bringt erfte Frublingefunde - bald wird ber Leng ber Gieger fein - bag Balb und Flur gefunde. - Er lenft nun wohl nach langer Qual - Die Welt in beffre Bahnen - ichon ftedten wir gum zweiten Dal - beraus die Friebensfahnen.

Zwar hatten Tropfi und Lenin - noch Biberftand beichloffen - brum wurde, weils geraten ichien - nochmals gefturmt, gefchoffen - bie Bolichemiti Barbe wich - por beutiden Sturmtolonnen - nun haben eines beffern fich

die Trogfilent befonnen. Ob Krieg, ob Frieden war die Bahl - da ichwand ihr Widerstreben — fie haben fich jum zweiten Mal — nach Breft-Litowet begeben - und furg entichloffen eines Tags

- Die Feber einzutauchen - jur Unterzeichnung bes Ber-

trage - ba fie bie Ruh gebrauchen. Das war ber zweite Friedensatt — ihm folgte balb ber britte - Rumanien auch von Angft gepadt - fam mit bet Friedensbitte — man gog bie notge Konjequeng — ein Beifpiel gab ber Ruffe - fo tommt die Friedenstonfereng jum britten Friebensichluffe.

Der Baffenlarm im Often ichwieg - ber Frieden ift im Bandern - jum Frieden gehts wie in bem Rrieg -'s tommt einer nach bem andern - nun lagt ber vierte hoffentlich - nicht lange auf fich warten - gang gegen ben Ententeftrich - verdirbt er ihr die Rarten.

Bier Jahre icon mit Riefentraft - hat Deutschlands Beer gerungen' - es hat Gewaltiges geichafft - von feinem Recht burchbrungen - nun ift ber Often aus ber Reih - ber Fronten ansgeschieden - nun haben wir ben Ruden frei - bas ftimmt uns fehr gufrieden.

Und will im Beften der Frangos - den Frieden noch nicht fcliegen — und will John Bull gewiffenlos — noch weiter Blut vergießen — fo bahnt auch bort bas deutsche Schwert — bie Friebenswege weiter — bis bag ber lette Feind befehrt - jum eignen Beil!

Ernft Beiter

Sygieneausstellung "Mutter und Säugling", Biesboben. Bie festgefügt Deutschlands innere Rraft ift, bas geigen nicht nur unfere militarifchen, technischen und organifatorifden Kriegeleiftungen, fordern auch unfer Fortarbeiten auf dem Gebiete ber Runft, Wiefenichaft und Bolfsaufflarung. In nicht all gu ferner Beit wird bie Banberanöftellung ber Bolfeborngefellichaft Dresben mit bem Thema "Mutter und Gaugling" in Biesbadn auf Beran-laffung ber Ortsgruppe Biesbaden bes Rhein-Mainifden Bereins für Bevölferungspolitit eröffnet werben. Den Rern biefer Ausstellung bilbet bie große für allgemein beutsche Berhaltniffe berechnete Ausstellung "Mutter und Saugling", bie bereits in 17 Stabten Aufnahme fand und überall großen Antlang gefunden hat. Auch in Biesbaden wird dieser Ausstellung ein besonderer lotaler Teil ange-gliedert werden. Die Ausstellung wird ichon jeht mit beenderer Spannung erwartet, ba ja bie Bilege ber Boltsvermehrung als eine ber wichtigften Forberungen unferer Beit zu betrachten ift.

Eingefandt.

Braubach, den 8. Marg.

Die heutige Rr. ber "Rhein. Rachr." und bes "Tageblatt" teilt uns mit, daß man gestern Abend bier am Bahnhof die Schleichhandlerin B. aus Cherlahnstein abfaßte, welche fich im Befig von 141 Giern und 10 Bid. Butter befand, welch lettere erft nach einer forperlichen Untersuch-ung ju Tage fanun. Und nun! Man hore: bie Butter foll diefe Perfon auf bem Lande gu 18-M pro Bid. gefauft haben. Die "Rhein. Rachr." fagen bann weiter: "Man fragt fich unwillfürlich, wie Landleute fich in folder Beife gur Unterftugung biefes Schleichhandels bereit finden tonnen., 3a, jo mirb fich mohl jeber fragen, ber bas gelejen. Man faßt fich unwillfurlich an ben Ropf und fragt mei-

ter: Daben benn bieje Menichen noch ein wenig Scham in fich, die filt 18 M die Butter verlaufen, "gewiffenlofen Geelen" von Schleichhandlern fiberlaffen, bamit biefe fie bann folden Leuten bringen, die nichts nach bem Gelbe gu fragen brauchen, und biefe gut leben, mabrend ber ge-wöhnliche, taglich arbeitende Sterbliche barbt. Man muß hier froh fein, wenn alle 14 Tage pro Ropf 60 Gramm Butter verteilt merben, und mare ja auch ichlieglich gufrieben, wenn man fahe, daß eben nicht mehr Butter zu haben ift. Wenn man aber foldes fieht, bann muß einem boch der Born paden über biefes vaterlandsverraterifche Treiben. Run, wir hoffen, daß bier grundlich und icharf gugefaßt wird, um bie Schleichhandlerin wie auch bie Leute, welche sich "uneigennntig" 18 " zahlen ließen, die wohl-verdienten Strofen erhalten. Da ja dies Gewerbe bier auf dem Lande sehr in Blute steht, wie man hort, ware es gut, von jest ab unseren Bahnhof standig zu bewachen u. alle biefe "eblen Geelen" abgufaffen, um fie ber ftrafenben Berechtigleit gu fiberantworten. Denn wir alle mollen burchhalten, nicht nur einzelne, bis jum ehrenvollen Frieden. Soffentlich ichafft unfere neue Gefebesvorschrift aber ben gewerblichen Schleichhandel endlich gründlichen Banbel. R. 3-v.

"Das Feldheer braucht dringend Safer, Sen und Stroht Landwirte, helft bem Beerel"

> Gottesbienft-Orbnung in Oberlahnftein. in ber Biarrfirche jum bi. Martinus.

4. Fastensonntag, den 10 Mars 1918.
614, und 7 Uhr di. Mesten; 734 Uhr Gommassalmesse (Frühmesse); 9 Uhr Schulmesse mit Bredigt; 1014, Uhr Hochamt mit Bredigt. Machmittags 2 Uhr Kreuzwegandacht mit St. Josefsansdacht; um 5 Mer Fastenpredigt.
Am Samilag beginnt das Triduum (Itägige Andacht) zu Gern des dl. Josef

Dien stag abends 6 Uhr Andacht für unsere Krieger; am Freitag Friedensandacht. am Mitt woch Fastenandacht, Am Bienstag, Donnerstag und Freitag von 4 Uhr an ift Gelegenheit jur bl. Beichte für Frauen und Jungfrauen, am Samstag von 4 Uhr an.

Bottesbienft-Orbnung ber evangelifchen Gemeinbe.

Sonnlag Lactare, den 0 Mars 1918.

10 Uhr Predigtgotteodienst. (Dankfeier aus Anlas des Friedens mit Rusland) Rollette für das Wote Kreug. 21% Uhr Kindergottesdienst. 8 Uhr Aungfrauenverein.
Mittwoch 1,9 Uhr Passionsandacht.

Gottesbienft.Ordnung in Rieberlahnftein.

Sonutag, den 10 Mais 1=18.
7 Uhr Frühmesse, in der Bardaraftrche Ecneralsomunion der Marianischen Kongregation. 81/8 Uhr Kndermesse in der Johannistrche; 81 z Ihr h. Messe in der Bardarastrche 10 Uhr Dochamt und Predigt in der Johannistrche. Nach nittags 2 Uhr Christenleder. 1/4 Uhr Andacht in der Johannistrche. Abends 1/48 Uhr Kallenpredigt.

"18 Uhr Fallenpredigt.

Mittwoch und Samstag von 3 Uhr nachmitt, an Gelegenheit jur bl. Beicht für die Jungfrauen und Frauen.

Dienstag Freitag nachmittag 1/4 Uhr Bittandacht in der Jadannistirche. Mittwoch, abends 1/8 Uhr in der Barbaratische und Freitag nachmittag 1/4 Uhr Kreuzwegandacht

Gottesbienft-Ordnung in Braubady. Gonntag Lactare, ben id Mars 1918.

Sormittage IO Uhr: Brediatgeitesbienft Rachmittags 12/2.
Uhr Rindergottesbienft Abends 7/2. Uhr Berfuhimlung bes gungelingsvereins. Mittwoch abend 8 Uhr Paffionsgottesbienft.

Kath . lif de Kirde.
Sountag den 10 März 1918. 4. Hakensonntag.
71/, Uhr Frühmesse 10 Uhr Lochamt mit Brodigt. Nachmutags 2 Uhr Fastenandacht
Mitwoch und Samstag Abend 71/2, Uhr: Andacht.

Bekannimadungen.

Bur ben Abichug bes fur bas Militarbrieftaubenwefen fcabliden Ranbzeuges werben folgende Belohnungen gemabrt: Für einen Wanberfalten 5 Mart,

Sperber Dabicht

Die Beurteilung ber Buftanbigleit einer Belohnung und bie Bablung erfolgt burch bie Rachrichten Grfas Abieilung Dr. 8 in Cobleng, ber be Fange unter Stebenlaffen eines Heinen Beberfranges einzulenben fine.

Bormiegend nunliche Arten von Raubvögeln, wie Turmfallen, Buffaroe, Beiben, bie nach bem Reichs Schutgefet. nom 30. 5. 1908 nicht ge biet werden burfen, find gu fchonen.

Cobleng, ben 7. Dars 19 8 Rommandantur ber Festung Cobleng-Chrenbretifiein. Mbt. 11 98c, 3597/1918

Es merben ausgegeben:

Eier

mit 1 Stud auf ben Ropf mit Ausnahme ber Beflagelhalter gegen Streichung ber Rr. 7 ber Lebensmittelfarte far Die Buchftaben.

3 bis R bei Benner, & bis & bei Rring

Griesmehl

mit 140 Gramm auf ben Ropf gegen Gireidung ber Re-8 für bie Buchftaben M, & Di, R. B bei Battes, B, @ bei Senl, D, 6,

St bei Ring Chriftian, 3. 3, 8, D, R bei Riein, h. Q. 28 bei Rabenecker, R und S bei Ring Jat, Sch. Sp. B. E, U, B bei Rray.

Augerdem wird Marmelade in allen Befchaften frei

Riederlahnstein, ben 9. Mary 1918.

Der Magiftrot.

Butter

wird mit 60 Gramm auf ben Ropf ansgegeben fibr bie

Buchftaben 3 bis 3. Sp bei Bint, R. M. B, D bei Battes, 2, R. O. R. S bei Rigling.

Riederlahnftein, ben S. Mars 1918.

Der Magiftrat.

Gin Gelbbentel und 1 Schlüffel

find als Findiache bier abgegeben worben. Oberlahnfiein, ben 9. Marg 1918. Die Bolizeiverwaltung.

Solaverfteigerung.

Am Donnerstag, ben 14. März d. 95.. pormitt, 10 Uhr beginnend, fommen im Ofterfpaier Gemeindemal.

Diftritt Hobewald

nachfolgende Solgforten jur Berfielgerung :



6 Rmmir. Gichen Schichtnugholz 5cheit Rnuppel 11 438 Buchen Scheit Anappel.

Um geff. ortenbliche Befannt-

madung wirb gebeten Ofterfpai, ben 7 Mary 1918

Der Burgermeifter: Rinbsfüßer.

Bekanutmadung

um Gamstag, den 23. März d. 35., nachmittags 1 Uhr,

werden im Rathanfe gu Beifel Die ber Ctabt Gaub gehorenden in der Gemartung Beifel belegenen Grund-

11,25 ha Meder und 3,70 ha Wiefen offentlich meiftbietend verfteigert, Canb, ben 6. Mary 1918.

Der Dagiftrat.

K. 13/16/12

Iwangsverfteigerung.

3m Bege ber Zwangevollftredung foll am 21. März 1918, nachmittags 412 Uhr,

on ber Berichtsftelle, Bimmer Rr. 11, verfteigert werden bas im Grundbuche von Oberlabnftein, Band 58, Blatt 1707 feingetragene Gigentumer am 29. Degember 1916, bem Tage ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerte :

Cheleute Badermeifter August Rloppel und 30. banna geb. Steinhaufer, als Mineigentumer, fraft ehelicher Errungenschaftsgemeinschaft in Oterlahnstein) eingetragene Grundflud, Bemartung Overlahnstein, Rarten-blatt 2, Bargelle 138, Defraum Dochstraße mit a) Bobnhaus Rr. 44 und Badbausanbau, b) hintergebaube, 1 Mr 91 qm groß, Reinertrag Grundfleuermntierrolle Birt. 2381, Rugungs. wert 400 Mt., Gebanbefienerrolle Dr. 377.

Dieberlahnftein, ben 6. Mary 1918. Ronigliches Amtsgericht.

Symnakum und Realprogymnofium zu Oberlabnitein.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, ben 18. April Die Aufnahmeprufungen werben am Mittwoch, Den 17. April, von 8 Uhr varmittage an vorgenommen.

Unmelbungen nimmt ber Unterzeichnete bis jum 28 Diarg von 11 bis 12 Uhr vormittags auf feinem Amtegimmer im Gymnafium entgegen. Bei ber Anmeldung find bas Abgangszeugnis, der Geburis, Tauf- u. Impfichein porzulegen Bahrend ber Ferien tonnen Unmelbungen fchrift-

Oberlahuftein, ben 2. Mars 1918.

Gymnafialdireftor Schlaadt. Bebeimer Stubienrat.

Bandelsschulen der Refidengstadt Cobleng. Florinsmarkt 15 (altes Rathaus).

* Deffentliche Sandelsichule Far Schuler und Schulerinnen mit Bollefculbiloung Daner bes Bebrganges 11/2 Jahr. Aufnahmeprufungen 20 Mary und 10. April,

Dobere Dandelsicule für junge Beute mit boberer Schulbilbung (Ginjahrigenzeug. nte ober Abgangszeugnis einer gebnflaffigen boberen Rab-

chenfchule). Bauer bes Behrganges ! Jahr Der erfolgreiche Bejuch einer ber beiben Sandelsichulen befreit vom Bejuch ber faufmannifchen Bilichtfortbilbungefchule.

Beginn bes Schuljahres fur beibe Schulen 23. April. Anmelbungen find an den Unterzeichneten ju richten, durch ben auch fdriftliche und munbliche Austunft erteilt wirb. (Sprechftunben 91/4-11 Uhr).

Der Direttor: 2B. Rufter.

Antwort auf den geftrigen Artikel.

Bu ben Musführungen muß ich bemerten, bag ich feit Sahren im Befit eines Gewerbeicheines bin und beshalb auch Gier auftaufen barf, welche ich ffets bei ber Sammel nelle bes deren Frombgen abliefere. Bas die Phantaftes preise anbelangt die ich für die Butter bezahlt hätte, kann is deweisen, daß es vollständig unwahr ist und ich noch niemals 18 Mt für Butter bezahlt habe. Das Weitere Fran S. Andlmann, wird fich noch finden. - Ferner frage ich an, was die Dachfenhaufer Boftpalete enthalten, Die an ber Station abgegeben merben.

Frau Bornhofen.

Junger idwarzer Dahn an 8 .- Dit, gu wertaufen, Dodiftrage S.

146 Stud Stachel- und Sohannisbeerftränger in verfaufen. Raberes in ber Gefchaftspelle.

Mm Sonntag, den 10. Mary, abends 71/2 Uhr, findet in der

· Aula des Gymnasiums

jum Beften der Rriegshilfstaffe der Stadt Oberlahnftein

mufikalisch = deklamatorischer Vortrags-Abend ____

ftatt, ju beffen Befuch bierdurch eingelaben wirb.

Der Gintrittspreis beträgt für nummerierte Blage 2 .- Mk., für unnummerierte Blage 1 .- Mk.

Dorperkauf der Eintrittskarten in der Papierhandlung Schickel.

Kumstgewerbeschule Frankfurt

Beginn des Bommecquartels 22 flpro Meldung u. Auskunft beim Direktor Brof Guthmer Meue Maimerstrafie 4

Frisenrlehrling fucht griebe. Wille Minngert, Oberlahnftein.

Maschinisten,

mit ber Behandlung elettr Motore burchaus vertraut, für Bangfche Lotomobile gefucht.

Farnierfabrik Hobraea Meuwied (Germania)

Gewandte Stenotypiftin, Die flott ftenograph und Schreib mafchine Suftem Abler ficher und

fchnell bedieuen tonn, für ein Rahrungsmittelbiro jum baldig. Antritt gelucht Off. m Lebenst. u. Zeugn. Abicht forvie Sehalts-anfpr unter "Burodame" an die Exposition b. Bl. erbeten.

Mädden od. Fran

für Morgens gefacht. Raberes in ber Beichartsffelle.

Zuverläffiges Stundenmädchen

Cahnediffrabe 5. Tiotiges.

ordentliches fofort gejudt. Frau Sauptmaun Mater,

Röchin ober Ruchenmädchen gum 15. Marg gefucht. Gute Berpflegung. Fran hofapetheter Moeler, Cobleng, Firmung-ftrage 22 24.

flinken Mädehen für Bimmer und Dans gefucht. Sotel Sobenftaufen,

Coblent

halt gelucht, gang ober tage ther. Cobleng, Sologftrage 44, 2 bei &. Rruft.

Tüchtiges, zuverlaffiges

Sutel Bad Bertrich,

Alf a d. Mojel

ju Alnfang April gelucht. fotel Dillenburg, Bad Bertrich.

Danklagung.

Bub bie liebevollen Befuche mahrenb ber langen Rrantheit fowie die gabtreiche Beteiligung und bie Rrangipenben bei ber Beerdigung unferer nun in Gott rubenden lieben Schwefter, Schwägerin, Tante und Großtante,

Käulein Anna Maria Berchen, fagen wir hiermit Allen unferen berglichften Dant

Oberlahnftein, ben 9. Mary 1918. 3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Familie Chriftian Seel.

von C. Bax Oberlahustein, "Kaiserhof".

Rommunionkergen, Kommunionkräuze, Antechurunften, Rergentucher, Soleifen, Ranken, Rofenkrange, Stnis, Gebet- und Sefangbilder, Rommunionbilden, Rommunionanbenhen empflehlt Joseph Hewel Mieberlahuffein, Rirmgaffe 4.

Ber luchen

moron die Frau bie Reinigung der Buros über nimmt, mahrend ber Dann Botengange und jonftige fleinere Arbeiten leiften fonnte.

Gewährt wird außer Bergutung, freie Bohnung, Licht und Brand. Bewerbungen find gu uichten an

Dickoria-Brunnen Oberlahnstein.

Mach Wiesbaben wirb ein ordentliches

bausmadchen sum 15. Mars ober 1. April geucht Röchin vorhanden. Danerftellung

pr. firfd. Biesbaden, Luifenftraße 6. Tüchtiges

Meinmädchen gum 15. Marg ob. 1. April gu 2 Berfonen gefu+t. Rib. Pubge-fchaft Lauggaffe 44 Biesbaben

Tücht. Alleinmädchen gefucht Raifer Friedrich - Ring 44, 2, Wiesbaden

Suche gum 15. Mary eine in allen Zweigen bes haushalts erfahrene

Saushalterin gur felbitenbigen Gubrung mein. fleinen Saushalts (2 Damen) u. allen wortommenben Arbeiten.

Augebote mit Gehaltsanfpr. unb

Reugnit-Mbfdriffen erbeten en fren Babritbenter fr. Schweidt,

Seimudtten für Rriegsteilnehmer.

Peutschlande Gubrern und Rampfern von @ Abigt 80 Geiten Dit 125 Abbilbungen 100 000 Muffage

Brete 1.10 9Rk. portefrei. Berlegt bei ber Beimfultur-B asbaben.

Mantrierer empfiehlt fic. Bu erfragen in ber Gefchaftefielle.

Gut möbliertes beigbares Wohn- und Schlafzimmer fofori zu mieien gefucht.

Offerten unter Bimmer" an bie Weichatteftelle erbeten.

Eine größere und eine kicinere Wohnung Andernach, Ob Grabenftr. 34. | ju vermieten, griffmefforfiv, 22 | Mbe: "Carmon". Opie.

Eurngejelligatt Oberlahnstein (G. B.)

Die Mitglieber werben gu bor am Countag, ben 10. Mitra, Mittags 1 Hhr bei Mitglied Jatob Rleber flatifindenben

Sandiverjamm una eingelnben und gebeten, recht jablreich und pantilich ju e-icheinen Der Borftand.

Dr. Zimmermannige kaufmann. Privatfchule Jub. Carl Dade,

Coblens, Bobenzollernftrage 148, Sandelofachklaffen für Schuler und Schulerinnen m Bollefchulbilbung.

Othere handelstachlinge für Berfonen mit baberer Schulbildung. Veginn bes neuen Schuljahres 18. April. Rübered durch Suotpelt.



Beerdigungsinftitut M.=Lahnstein, Kirchgoffe 4. Trauerdeforation llebernahme ganger Beerdigungen Transporte nach u. von Auswert

Empfehle meine Holzishlen nebst Dolgfondolen.

Dolglobienlager. B. Berbarg, Dieberlahnfteir. pochitrage.



Ph. Jost fauft Pferbemengerei Gitvife. Telephon 185. batten Browifton

empfiehlt fich Dentift

Bruko Wieland. 6t. Soarshaufen-Telefon Dir. 8

Tieransftopferei Jean Brusing, Cobleng, Worgenftrage 461.

Brima Rauchtabakeriak Mittelicant, ichon tanafbraun gebeigt, mit echtem Tabak gemticht 50 Bafere met. Berpadung Mf. 40.00 anfrei Richnahme, nur an Banbler. Frau A. Friedrich, Laubenheim Maing.

* Betinässen *

ift heitbar. Barantie Austunft umfonft. Rudporto. fran Stadermann, Langwebel,

3wei 17 Mount Ann alte helibranne Estere,

Sahnraffe geeignet jum Fahren, Borm. Spotor, Rievern.

Mutterlämmchen ju vertaufen Steberlahnftein, Rirchgaffe 5.

Ein Kinderwagen ju faufen gefunt. Raberes Mieberlahnftein, Sochtrage 3.

opicipies bes Cobienger Sindtfpenters Sountag 10. Marg: nachm. 4 Uhr "Der fibele Buner". Ubends 71/2, Uhr: "Der Trompeter von Sachingen".

Dienstag 12 Marg, abends 7 libr: "Alt Beibelberg". Mittendi, 13. Mars, alende 7.